

Kreisausschuss:

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 14

Ärztliche Versorgung verbessern,
Zugewanderte ausländische Ärztinnen
und Ärzte unterstützen

Vorlage-Nr.:

0778/X

Sachlage:

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 30.06.2023 den in der Anlage beigefügten Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Thematik „Ärztliche Versorgung verbessern; Zugewanderte ausländische Ärztinnen und Ärzte unterstützen“ in den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit verwiesen. In diesem Zusammenhang hatte die SPD-Kreistagsfraktion einen weitergehenden Antrag eingereicht.

Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit hat dann in seiner Sitzung am 09.10.2023 beide Anträge diskutiert.

Aufgrund der Informationen, welche Beratungsstellen es bereits für (zugewanderte) Ärzte gibt, hat die Mehrheit der Ausschuss-Mitglieder den Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt. Zum CDU-Antrag wurde klargestellt, dass keine eigene Beratungsstelle mit zusätzlichem Personal geschaffen werden soll. Die Ansprechpartnerin für ärztliche Versorgung im Gesundheitsamt soll vielmehr ausländische Ärztinnen und Ärzte informieren, an entsprechende Beratungsstellen weiterleiten und im Notfall Kosten für Prüfungen etc. übernehmen. Mit 5 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen wurde folgender – gegenüber dem Beschlussvorschlag im Antrag leicht geänderte – Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit empfiehlt dem Kreisausschuss Folgendes zu beschließen und dem Kreistag zu empfehlen: Zur Unterstützung für zugewanderte ausländische Ärzte und Ärztinnen und ihre Eingliederung in das Gesundheitswesen im Westerwald übernimmt die Ansprechpartnerin für ärztliche Versorgung im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung die Beratung und Koordination mit den unterschiedlichen Akteuren. Im Bedarfsfall werden Kosten für Sondersprachkurse und Prüfungen übernommen. Im Haushalt 2024 werden dazu 15.000 Euro eingestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt:

Zur Unterstützung für zugewanderte ausländische Ärzte und Ärztinnen und ihre Eingliederung in das Gesundheitswesen im Westerwald übernimmt die Ansprechpartnerin für ärztliche Versorgung im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung die Beratung und Koordination mit den unterschiedlichen Akteuren. Im Bedarfsfall werden Kosten für Sondersprachkurse und Prüfungen übernommen. Im Haushalt 2024 werden dazu 15.000 Euro eingestellt.